

# Communications

## Examen de spécialiste

### Examen de spécialiste en vue de l'obtention du titre de spécialiste en cardiologie pédiatrique à adjoindre au titre de spécialiste en pédiatrie

Lieu: Universitätskinderklinik, Hôpital del'Île, Berne

Date: vendredi, le 4 octobre 2013

Délai d'inscription: le 4 avril 2013

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM [www.siwf.ch](http://www.siwf.ch) → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

## Ligue suisse pour le cerveau

### Prix de la recherche

La Ligue suisse pour le cerveau décerne tous les deux ans un prix de 20000 francs récompensant une réalisation scientifique extraordinaire du domaine de la recherche sur le cerveau. Sont éligibles les travaux relevant de la recherche clinique comme ceux relevant de la recherche fondamentale. Le prix est toujours décerné à l'ensemble du groupe ayant contribué à une avancée scientifique.

Le travail doit avoir été publié ou accepté pour publication par une revue internationalement reconnue dans les deux ans ayant précédé la mise au concours du prix et le travail doit avoir été réalisé pour sa plus grande partie dans des cliniques suisses et/ou des instituts suisses.

Les candidatures, en cinq exemplaires, doivent être accompagnées de la publication scientifique, d'une déclaration d'intention concernant l'usage qui sera fait du prix, d'un CV succinct des auteurs, de la liste de leurs publications ainsi que d'une déclaration de consentement signée. Le délai de remise des documents est le 30 septembre 2013 au plus tard, à l'adresse suivante: Ligue suisse pour le cerveau, Postgasse 19, case postale, 3000 Berne 8.

Le règlement détaillé peut être obtenu sous [info\[at\]hirnliga.ch](mailto:info[at]hirnliga.ch) ou sur le site Web de la ligue [www.hirnliga.ch](http://www.hirnliga.ch).

## Paulus-Akademie Zürich

### Expertentum in eigener Sache: mehr Gesundheit durch Patientenbildung?

An die Förderung von Patientenbildung sind hohe Erwartungen geknüpft, denn sie verfolgt das Ziel, dass gesunde, aber auch kranke Menschen zu Fachpersonen ihres Wohlbefindens werden und sich an Gesundheitsprävention und Therapie beteiligen können. Gerade Menschen, die mit chronischen Krankheiten und Schmerzen leben, können von Selbstmanagement-Programmen profitieren. Eine gesteigerte Kompetenz in Fragen der eigenen Gesundheit soll auch ethisch gesehen gute Folgen haben, nämlich die Selbstbestimmungsfähigkeit von Patientinnen und Patienten erweitern. Doch geht diese Rechnung so einfach auf? Wo liegen die Grenzen der Machbarkeit eigener Kompetenzbildung und individueller Verantwortung? Kann und soll Patientenbildung die Ärztin oder den Pflegefachmann ersetzen? Ein öffentliches Podiumsgespräch vertieft fachliche, gesellschaftliche und ethische Fragen rund um das Thema. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Careum Patientenbildung statt. Öffentliche Abendveranstaltung  
Leitung: Susanne Brauer, PhD, Paulus-Akademie Zürich. Referierende: Roberto Brioschi, lic. phil., Leiter Schmerzzentrum/Psychosomatik RehaClinic Bad Zurzach; Dr. PH Jörg Haslbeck, Leiter Careum Patientenbildung; PD Dr. Tanja Kronen, Leitende Ärztin Klinische Ethik am UniversitätsSpital Zürich; Anna Sax, lic. oec. publ. MHA, Gesundheitsökonomin und Stiftungsrätin Selbsthilfe Schweiz.

Zeit und Ort: 17. April 2013, 19.00–21.00 Uhr im Volkshaus, Stauffacherstrasse 60 in Zürich

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.paulus-akademie.ch](http://www.paulus-akademie.ch) oder 043 336 70 41.

## Ärztegesellschaft des Kantons Zürich

### Entscheid des Ehrenrates der Ärztegesellschaft des Kantons Zürich

In Zusammenhang mit einem Verfahren wegen Werbemassnahmen hat der Ehrenrat des Kantons Zürich entschieden:

«Grundsätzlich ist jedes Mitglied der Ärztegesellschaft bzw. der FMH für seine Tätigkeit an die Standesregeln gebunden. Fraglich wird dies jedoch, wenn nicht die Handlung des Arztes selbst, sondern jene seines Arbeitgebers

allenfalls gegen die Standesregeln verstösst. Der Ehrenrat ist indes einhellig der Ansicht, dass, ähnlich wie bei der ärztlichen Tätigkeit selbst, die Verantwortung für die Einhaltung der Standesregeln nicht generell auf eine anonyme Institution, die ihrerseits den Standesregeln nicht unterstellt ist, abgeschoben werden kann.

Die Bewilligung der Gesundheitsdirektion zum Betrieb einer ambulanten ärztlichen Institution ist an die Voraussetzung gebunden, dass eine oder mehrere Personen als für die ärztliche Leitung verantwortlich bezeichnet werden. Entsprechend ist dieser Leitende Arzt auch für die Einhaltung der Standesregeln verantwortlich. Auch bei Gesundheitszentren mit Institutsbewilligung kann die ärztliche Verantwortung und damit auch die Verantwortung für die Standesregeln nicht an den Arbeitgeber abgetreten werden. Damit ist der Leitende Arzt auch bezüglich der Werbung des Instituts für die Einhaltung der entsprechenden standesrechtlichen Vorschriften verantwortlich. Dies trifft auch dann zu, wenn der Leitende Arzt keine Kenntnis der Werbemassnahmen hatte und diese auch nicht von ihm genehmigt wurden. In diesem Sinne hat, nach Meinung des Ehrenrates zu Recht, auch der Ehrenrat der Ärztesgesellschaft Thurgau entschieden (siehe Schweizerische Ärztezeitung 2011, S. 1905). Anders sieht die Situation bei den aufgrund einer Assistenzbewilligung angestellten Ärzten ohne leitende Funktion aus. Insbesondere bei grösseren Institutionen wäre es wohl praxisfremd, diese für sämtliche Werbeschritte verantwortlich zu machen. Wird allerdings Werbung direkt im Namen von Ärzten gemacht, bleibt selbstverständlich die Verantwortung der namentlich genannten Ärzte bestehen.»

## Erratum

de Levy G, Caduff P, Stoller R. Pharmacovigilance et annonces spontanées d'effets indésirables. *Bull Méd Suisses* 2013;94(4):101–4.

Page 103 sous «Possibilités et limites du système» on trouve parmi d'autres exemples le rapport potentiel entre ezetimibe et cancer. De fait, s'il a fait l'objet d'une communication de la FDA en 2008, ce rapport n'a pas été confirmé par les études initiées par la suite et n'a plus jamais été évoqué ultérieurement.

Swissmedic